

Wadden Tide 2023: Neun Künstler schaffen Werke zum Thema Sand an Blåvandshuk Strand

*Ein Flüchtiges Phänomen. Im Jahr 2023 beschäftigt sich die zurückkehrende Kunstaussstellung Wadden Tide an Blåvandshuk Strand mit dem Thema Sand als Habitat, Ressource und Material. Unter die Überschrift *First There is a Mountain* präsentieren Varde Kommune und die Kuratoren Empathic Environments neun dänische Künstler, die neue, ortsspezifische Skulpturen, Installationen und Performances entwickelt haben. Die Ausstellung wird am 31. August 2023 eröffnen.*

Ende August wird die Kunstaussstellung Wadden Tide wieder zurückkehren mit großartigen Skulpturen und Installationen an der Blåvandshuk Strand. Unter die Überschrift *First There is a Mountain* werden neue, ortsspezifische Kunstwerke neun dänischer Künstler enthüllt.

Die Teilnehmenden Künstler sind Hanne Nielsen & Birgit Johnsen, Kåre Frang, Kasper Hesselbjerg, Kirstine Roepstorff, Molly Haslund, Rasmus Myrup, Rikke Luther, Spacegirls und Tue Greenfort.

Ihre Werke umfassen großartige Skulpturen, poetischen Installationen, solide Forschung, sinnliche Videos und atemberaubende Performances, wenn die neun Künstler uns das Sand aus ganz neuen Blickwinkeln zeigen.

Die Ausstellung richtet sich an allen Altersgruppen. Im Laufe der Ausstellungsperiode werden Familien, Schüler, Touristen und Lokalen an Workshops, Performances, Wanderungen und Mahlzeiten teilnehmen, und das Sand neu erforschen können.

Ein ambitiöser Einsatz

„Wadden Tide ist ein ambitiöser Einsatz im Bereich Kulturtourismus, und es ist einer der Kernelemente in der Kunststrategie in Varde Kommune. Wir sind froh, dass Wadden Tide ein Event ist, das ein nationales sowie internationales Publikum anzieht, weil es eine Ausstellung ist, die neuschaffende Kunst präsentiert und die größten Fragen der Gegenwart in einem lokalen Kontext in der öffentlichen Debatte auf die Tagesordnung bringen“, so die sozialdemokratische Vorsitzende der Udvalget for Kultur & Fritid („Ausschuss für Kultur & Freizeit“) in Varde Kommune, Sandie Eis Ravn.

Im Jahr 2023 wird Wadden Tide von Empathic Environments kuratiert. Ihr Team besteht aus Kunsthistorikerin Stenka Hellfach und Architektin Tyra Dokkedahl. Dieses Kuratorteam ist auch Urheber der gesamten Kunststrategie in Varde Kommune und haben in Zusammenarbeit mit dem Kulturberater, dem Kulturausschuss sowie weitere Zusammenarbeitspartnern die Ausstellung *First There Is A Mountain* entwickelt.

Eine Ausstellung über Sand

„Unser Wunsch ist es, eine ganz besondere Ausstellung hier am westlichsten Ort in Dänemark zu schaffen. Der Sand ist für die Entstehung von Blåvand und das Erlebnis im Ort ganz essenziell. An Blåvandshuk Strand kommt der Sand wie eine unerschöpfliche Ressource vor, obwohl es ein flüchtiges Material ist, das wir Menschen nur unmittelbar begreifen“, so Stenka Hellfach.

Die Ambition ist, dass *First There Is A Mountain* den Besuchern durch die Kunst ein neues Erlebnis vom Wattenmeer bietet. Blåvandshuk, das die Weltnaturerbenlandschaft gegen Norden abgrenzt, ist durch Meeresströme und Sand aus den Inseln Langli, Fanø und Rømø im Süden entstanden.

Der Titel der Ausstellung ist vom buddhistischen Text *First there is a mountain, then there is no mountain, then there is* (Qingyuan Weixin, 9. Jahrhundert) inspiriert worden. Dieser Ausdruck deutet darauf hin, wie wir Menschen unser Habitat sowie die Welt um uns herum auffassen und verstehen. Genau Sand ist für das Erlebnis an Blåvandshuk Strand sowie an den Rest der Nordseeküste ganz charakteristisch, obwohl es auch ein flüchtiges Material ist, durch welches verschiedene Orte im Laufe der Zeit miteinander verbunden werden.

Im Spätsommer 2022 wurden neun Künstler, alle mit ganz unterschiedlichen Arbeitsmethoden, eingeladen, Werke zum Thema *Sand als Material, Geschichte und Ressource* zu erstellen. Zusätzlich zu diesen neun Künstler stellen vier weitere Künstler Werke in Blåvand Stadt zur Schau.

Im August können große sowohl als kleine, dänische sowohl als ausländische Besucher und lokalen Schüler sowie lokalen Bewohner acht Skulpturen und Installationen am Strand sowie ein Videowerk im Blåvandshuk Fyr erleben und an einer Performance im Restaurant Høfde4 teilnehmen – mit Sand auf der Speisekarte.

Das Programm

Bei der Kunstaussstellung 2023 werden unterschiedliche künstlerische Richtungen vertreten. Nicht nur Kunstinstallationen am Strand können erlebt werden, sondern ein ganzes ambitioniertes Programm mit z.B. Performancekunst, Essenskunst, Wanderungen, Talks, Workshops und meditativen Abendvermittlungen, die von allen Besuchern erlebt werden können.

Das Eventprogramm wird fortlaufend an der Webseite waddentide.dk veröffentlicht.

Faktenblatt: First There is A Mountain

Web: waddentide.dk

Instagram: [@waddentideofficial](https://www.instagram.com/waddentideofficial)

Facebook: [@WaddenTide](https://www.facebook.com/WaddenTide)

Fotos

Portrætfotografien der Kuratoren und der Künstler können mit korrekter Kreditierung der Künstler und Fotograf verwendet werden.

Fotografien und Kreditierung können heruntergeladen werden unter waddentide.dk/presse

Logos

Können heruntergeladen werden unter waddentide.dk/presse

Hashtags

[#firstthereisamountain](https://www.instagram.com/hashtag/firstthereisamountain)

[#firstthereisamountainthenthereisnomountainthenthereis](https://www.instagram.com/hashtag/firstthereisamountainthenthereisnomountainthenthereis)

[#waddentide](https://www.instagram.com/hashtag/waddentide)

[#waddentide2023](https://www.instagram.com/hashtag/waddentide2023)

[#empathicenvironments](https://www.instagram.com/hashtag/empathicenvironments)

[#blåvand](https://www.instagram.com/hashtag/blavand)

[#blåvandshuk](https://www.instagram.com/hashtag/blavandshuk)

[#vadehavet](https://www.instagram.com/hashtag/vadehavet)

[#waddensea](https://www.instagram.com/hashtag/waddensea)

[#waddenseaworldheritage](https://www.instagram.com/hashtag/waddenseaworldheritage)

[#publicart](https://www.instagram.com/hashtag/publicart)

[#kunstioffentligerum](https://www.instagram.com/hashtag/kunstioffentligerum)

Kontaktperson bei weiteren Fragen/Informationen

Kulturberaterin Anna Ankerstjerne

E-Mail aann@varde.dk

Tel. +45 20 35 82 58

Empathic Environments

Web www.empathicenvironments.org/

Instagram @empathicenvironments



**Varde
Kommune**

ORGANISIERUNG

Wer steht hinter Wadden Tide

Varde Kommune ist Veranstalter der wiederkehrenden Ausstellung Wadden Tide. Ihre Zusammenarbeitspartner umfassen Vardemuseerne, Nationalpark Vadehavet, Destination Vesterhavet, sowie Blåvand-Ho Erhverv und Blåvand-Ho Borgerforening.

Was ist *First There is a Mountain*?

Im Jahr 2023 hat die Ausstellung mit dem Titel *First There Is a Mountain* Sand als Fokuspunkt. Empathic Environments von Stenka Hellfach und Thyra Dokkedahl kuratieren *First There Is a Mountain*, die neun dänischen Künstler mit insgesamt acht Kunstwerke an der Blåvandshuk Strand sowie eine performative Mahlzeit am Restaurant Høfde4. Die teilnehmenden Künstler sind Hanne Nielsen & Birgit Johnsen, Kåre Frang, Kasper Hesselbjerg, Kirstine Roepstorff, Molly Haslund, Rasmus Myrup, Rikke Luther, Spacegirls und Tue Greenfort.

Blåvands eigene Künstler

Blåvand Stadt bietet während Wadden Tide stattfindet, überall in der Stadt Kunst in Hülle und Fülle an. Eine Reihe an lokalen Blåvand-Künstler stellen ihre Werke an verschiedenen Orten zur Schau, öffnen ihre Ateliers für Interessierten und Vieles mehr. Die teilnehmenden Künstler sind Agnete Brinch, Peter Marius Truelsen, Lene Søndergaard und Karen Hestbech.

Wie wird Wadden Tide finanziert?

First There Is A Mountain und *Wadden Tide Local* wird von den Folgenden unterstützt: Den Jyske Kunstfond, Augustinus Fonden, Nationalpark Vadehavet, Statens Kunstfond, Region Syddanmark, 15. Juni Fonden, Kulturregion Midt- og Vestjylland, Varde Byråds Kunstudvalg, Blåvand Aktivitetscenter und Varde Kommune. Varde Kommune hat Spenden in Höhe von rund 2 Mio. DKK. erzielt.

HINTERGRUND



Eine Ausstellung über Sand

Durch drei verschiedene Themen erforscht die Ausstellung *First There Is A Mountain* die Bedeutung des Sandes für die lokale Kultur und Natur beim Wattenmeer, im historischen und im zukünftigen Kontext und letztendlich auch aus globaler Sicht als einer schwindenden natürliche Ressource.

Ein historisches Merkmal. Blåvandshuk, der nördlichste Teil des Wattenmeers, ist vor rund 2000-3500 Jahren entstanden, in einer Zeit als die drei Inseln Langli, Fanø und Rømø verschwanden. Seitdem leben Menschen hier bei der Küste und passen sich den Gezeiten und Windlaunen an. Plantagen wurden gepflanzt, um den Sand vom Ackerboden wegzuhalten, während nur wenige Kilometer entfernt der Sandboden gefriedigt ist.

Ein sinnliches Material. Die meisten Kinder haben mal im Sand gespielt. Es kann viele verschiedene Farben sein; weiß, grau, braun und schwarz – aber aus nächster Nähe sind alle Farben zu sehen. Der dänische Strandsand enthält 95% Quarz, die während der letzten Eiszeit dorthin gebracht wurde. Sand wechselt ständig Ort, verschwindet jedoch nie. Es wird ein Habitat – über das Wasser, für Flohkrebse und Insekten, und im Wattensand für Wattwürmer, Schlickkrebse, Muscheln und Fische.

Eine unschätzbare Ressource. Etwas Sand wird für Baumaterial gefördert, während anderer Sand auf sowohl globaler und nationaler Ebene für Sandnachschub verwendet wird. Während der wertvolle Sand schwindet, breitet er sich in von Dürre betroffenen Gebieten immer mehr aus. Als Bestandteil in z.B. Beton, Küstenschutz und Naturkraft wird der Sand ganz schnell in politischen Agenden eingemischt, sowohl lokal als auch global.

Über Wadden Tide

Wadden Tide wurde zuvor in den Jahren 2014 und 2016 sowie im Jahr 2019 als Teil des Projektes Kulturregion Vadehavet veranstaltet. Im Jahr 2019 sind Touristen aus Dänemark und aus der restlichen Welt angereist, eigens um diese von 90-110.000 Menschen besuchte Ausstellung zu erleben.

Im Jahr 2021 hat Varde Kommune Wadden Tide übernommen als Teil ihrer Einsatz im Gebiet Kulturtourismus. Wadden Tide soll zukünftig ein ständig zurückkehrendes Kulturereignis jedes 3. Jahr werden.

Das Ziel ist, dass Wadden Tide sowohl lokal, national und international bekannt wird als eine gratis Open-Air Ausstellung mit neuerschöpfender Kunst, die den größten Fragen der Gegenwart in einem lokalen Kontext erleuchten.